

## Pressemitteilung des Instituts für Wissensmedien

### Was bringt Podcasting der Hochschule?

#### Expertenchat mit Anette Stöber, Multimedia Kontor Hamburg

Tübingen, 25. Januar 2008. Welche Potenziale bietet das Podcasting im Bereich der Hochschule? Anette Stöber, Projektleiterin für das "Multimedia Labor und Usability Lab (MMLab)" des Multimedia Kontors Hamburg, bietet im e-teaching.org Expertenchat Antworten auf die Fragen, wie Podcasting als Distributionskanal für Vorlesungsmitschnitte, als Komponente innerhalb eines Blended Learning Szenarios oder als Instrument des Hochschulmarketing genutzt werden kann. Sie kann dabei auf umfangreiche Podcast-Erfahrung im Rahmen des Podcastportals des Multimedia Kontor Hamburg zurückgreifen. Das MMK entwickelte Mitte 2006 den „Podcampus“ als Podcast-Portal für Beiträge aus Wissenschaft und Forschung. Aktuell publizieren 30 Hochschulen- und Bildungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über Podcampus ihre Vorlesungen, Seminare oder eigens produzierten Bildungsbeiträge. Immer mehr Einrichtungen nutzen das Podcasting, um auf ihre Studienangebote aufmerksam zu machen oder über ihre Forschungsprojekte zu informieren.



Podcasts sind Audio- und Videodateien aus dem Internet, die über ein RSS-Feed ausgeliefert werden. Der Vorteil gegenüber dem herkömmlichen Download besteht darin, dass ein Podcast mit Hilfe einer kostenlosen Software abonniert werden kann. Automatisch werden neue Sendungen oder Episoden heruntergeladen und unkompliziert direkt auf ein mobiles Endgerät übertragen. Die von Podcast-Pionieren wie Dave Winer und Adam Curry entwickelte und verbreitete Technologie fand in der Weblog-Community eine rasante Verbreitung. Mehr als 70.000 Podcastangebote weltweit sind derzeit im Internet zu finden. Privatleute produzieren unterhaltsame Selbstdarstellungen, berichten über Alltägliches oder ihre Hobbies und produzieren so, unabhängig von den privaten und öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten ihr eigenes Radioprogramm. Aber auch Unternehmen, Politiker und nicht zuletzt die professionellen Rundfunkanbieter haben das Podcasting als neuen Distributionskanal und Marketinginstrument entdeckt. BMW, Ikea und die Commerzbank podcasten, seit Juni 2006 wendet sich Bundeskanzlerin Angela Merkel per Video-Podcast an die Öffentlichkeit und auch die „Tageschau“ oder die „Sendung mit der Maus“ sind als Podcast erhältlich.

Auch für die Bereiche Bildung und Weiterbildung eröffnen sich durch Podcasting neue Möglichkeiten in der Kommunikation und der Verbreitung von Lehrinhalten.

Der Chat wird technisch unterstützt und professionell moderiert durch den Verein pol-di.net e.V., der auch für tagesschau.de und die Bundeszentrale für politische Bildung Chats betreut.

Bereits vor dem eigentlichen Chat haben Sie die Möglichkeit, Fragen in das Chattool einzustellen und bei der Auswahl der Fragen mitzuwirken. Der Zugang zum Chatroom ist ab sofort geöffnet. Das Chatprotokoll wird nach der Veranstaltung im Portal veröffentlicht.

Termin Live-Chat: Freitag, 01. Februar, 14 Uhr

Weitere Informationen sowie den Login zum Chatroom finden Sie unter: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents>

#### **Kontakt & weitere Information**

Dr. Birgit Gaiser

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/979-347, Fax: 07071/979-105, e-Mail: [b.gaiser@iwm-kmrc.de](mailto:b.gaiser@iwm-kmrc.de)

#### **Das Institut für Wissensmedien**

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 40 Wissenschaftler/-innen aus Psychologie, Erziehungswissenschaft und Medientechnik arbeiten hier an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 hat sich das IWM zum zentralen Ansprechpartner für den Aufbau nationaler und internationaler Forschungsverbünde zu Fragen des technologiebasierten Lehrens und Lernens entwickelt. Das Institut setzt seine Forschungsergebnisse in Pilot-szenarien um, z.B. durch seine maßgebliche Mitwirkung am ersten virtuellen Graduiertenkolleg in Deutschland und bei der Entwicklung eines E-Teaching-Portals für Hochschullehrer. Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter <http://www.iwm-kmrc.de>.